

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sofortigen Rückzug. Demgegenüber war Iwanow für das Standhalten in den guten Stellungen hinter dem oberen Bug und verhiess für den Flankenschutz das XXXIX. Korps, das er aus zwei Reichswehrdivisionen der 11. und der 9. Armee zu bilden gedachte ¹⁾.

Ehe diese sehr wenig kampfkraftigen Verbände in Łuck eingelangt waren, hatte FZM. Puhallo mit seinem linken Flügel schon die neue Offensive begonnen.

Der Vormarsch bis an den Styr und an die Strypa

(26. bis 31. August)

Hiezu Beilage 4 sowie Skizze 1

Die Kämpfe der k. u. k. 1. Armee bei Zaturcy

Durch das Quellgebiet der Ługa, Turya und des Stochod, auf Stegen über Sumpfland, durch dichte Waldungen und dazwischenliegende schmale Landrücken strebten die Stoßgruppen der 1. Armee am 26. August gegen Südosten. Das X. Korps gelangte am Nachmittag unter heftigen Kämpfen mit russischer Kavallerie bis in die Gegend von Chorostów, das IX. Korps war im Vorgehen auf Makowiczy und suchte die Stochodübergänge bei Kisielin zu gewinnen. Das XIV. Korps, durch die vorangegangenen Märsche ermüdet, ging bis Lubitów vor. Die vorausgeeilte 4. KD. hatte keinen Feind vor sich und gelangte bis Hołoby. Hinter dem nach Südosten einschwenkenden Armeeflügel hatte die nachrückende 7. KD. Luboml und die Gruppe FML. Smekal (4. ID. und 45. SchD.) Cholm erreicht.

Nach den bis zum Vormittag vorliegenden Nachrichten gewann FZM. Puhallo den Eindruck, daß die vor dem linken Armeeflügel stehenden Russen im Begriffe seien, an den Styrabschnitt von Łuck zurückzugehen, in welcher Auffassung er noch durch die Nachricht bestärkt wurde, daß die bisher hinter dem Ługaabschnitt von Poryck gestandene 12. ID. des XII. Russenkorps nach Torczyn marschiere. Puhallo befahl seinem Nordflügel, über die für den 26. gegebenen Ziele noch ein Stück hinauszugehen. Das X. und das IX. Korps sollten am 27. um 6^h früh die Linie Biskupiczy—Wojmica—Kisielin—Stochod überschreiten; sie erhielten die Angriffsrichtung auf Szelwów—Torczyn—Ulaniki. Das Korps Szurmay hatte gemeinsam mit der 24. ID. des X. Korps den noch nördlich von Biskupiczy befindlichen Feind anzugreifen und mit der 9. ID. des I. Korps die Linie Steniatyn—Szelwów zu gewinnen. Das XIV. Korps (21. SchD.,

¹⁾ Broussilov, 152f.